

mentan möglich ist. Warum sollten Menschen, die Freude an ihrem Beruf haben, nicht auch die Möglichkeit ergreifen können, über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten zu können?

Man stehe in den nächsten Jahrzehnten vor großen Herausforderungen, so der Tenor der Diskussionsteilnehmer, die aber mit Innovation und Flexibilität zu meistern seien. Dies verlan-

ge Veränderungen, die aber auch eine Chance darstellten und vor der man keine Angst zu haben brauche.

eLearning: Fortbildung im Internet

Erste Blended-Learning-Fortbildungen abgeschlossen

von Elisabeth Borg und Dipl.-Psych. Alexander W. Waschkau, Ressort Fortbildung der ÄKWL

Fortbildung zu absolvieren ohne die heimischen vier Wände verlassen zu müssen, ist für viele Ärztinnen und Ärzte eine attraktive Option, ihr Wissen zu erweitern bzw. zu vertiefen und zugleich ihre Fortbildungspflicht zu erfüllen. Seit Beginn dieses Jahres bietet die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL erste Veranstaltungen an, die es den Teilnehmer/innen ermöglichen, unabhängig von festen Zeiten und vorgegebenen Räumen Fortbildungsinhalte zu bearbeiten. Diese Fortbildungen sind in Form von Blended-Learning gestaltet, d. h. in einer Kombination aus Präsenzlernen in Seminarform und einer im Internet unter Einsatz einer Online-Lernplattform organisierten Telearnphase.

Die Akademie startete im Januar 2010 mit der Umsetzung der Curriculären Fortbildung „Qualifikation Tabakentwöhnung“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer als Blended-Learning-Seminar und evaluierte diese Fortbildungsmaßnahme umfassend. Zum einen führte sie eine ausführliche Evaluation am Ende des abschließenden Präsenztages mit allen Teilnehmern durch, zum anderen fand ein strukturiertes Interview mit zwei engagierten Kursteilnehmern im Rahmen der Abschlussveranstaltung statt. Die Schlussevaluation umfasste folgende Bereiche:

- Bewertung des Gesamteindrucks
- Bewertung der Lernform „Blended-Learning“
- Bewertung von inhaltlicher, didaktischer und technischer Qualität der Online- und Präsenzanteile
- Einschätzung und Bewertung der tutoriellen Begleitung
- Individuelle Angaben zur Bearbeitung der Online-Module (wo, wann, wie lange?)

Das Ergebnis der Abschlussevaluation zeigt ein positives Bild. In allen Bereichen wurde die Fortbildungsmaßnahme zustimmend be-

wertet und in ihrem didaktischen Konzept als zukunftsfähig eingeschätzt.

Für das Teilnehmerinterview standen Dr. Martin Boncek, niedergelassener Psychiater aus Plettenberg, und Dr. Ralph Krolewski, Allgemeinmediziner aus Gummersbach zur Verfügung. Beide empfanden den Kurs in seiner Gestaltung als „angenehm“ bzw. waren „sehr angetan“. Im Nachfolgenden geben wir einige Passagen aus dem Interview wieder.

Dr. Boncek: „Ich konnte zu Beginn mit dem Begriff des Blended-Learnings wenig anfan-

gen. Ich bin aber neugierig gewesen, was sich dahinter verbirgt und muss sagen, es war ein angenehmer Kurs, insbesondere durch die Kombination von Präsenzseminaren und Lernen am Computer. Meine Erwartungen haben sich gut erfüllt.“

Dr. Krolewski: „Ich fand die Präsenzveranstaltungen gut organisiert und lebendig im Austausch. Auch die Möglichkeit des eigenbestimmten Lernens zu frei von mir gewählten Zeiten in der Lernplattform fand ich gut. Die Möglichkeit des Austausches im Online-Forum fand ich anregend, um Dinge zu vertiefen. Im Gesamten eine gute Form.“



Ein Präsenztage bildete den Abschluss der ersten Curriculären Fortbildung „Qualifikation Tabakentwöhnung“.



Dr. Martin Boncek (r.) und Dr. Ralph Krolewski gehören zu den ersten Absolventen der Curriculären Fortbildung „Qualifikation Tabakentwöhnung“. Fotos: Waschkau

Nach ihrer ersten Erfahrung mit einem Blended-Learning-Kurs stimmten beide Interviewpartner der Aussage zu, dass diese neue Lernform eindeutige Vorteile gegenüber klassischen Präsenzveranstaltungen bietet. Für beide war allerdings im Vorhinein nicht das didaktische Konzept des Blended-Learnings, sondern das Thema „Tabakentwöhnung“ der Grund für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Akademie fragte nach, ob die technischen und didaktischen Besonderheiten des Kurses gut vermittelt wurden. Auch dies bejahten die beiden Interviewten. Dr. Krolewski führte darüber hinaus an: „Die Einführung fand ich gut, die technischen Barrieren fand ich nicht hoch, also war es insgesamt gut, mit dem Instrument zu arbeiten.“ Dr. Boncek lobte zudem die gute Betreuung durch die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und den Seminarleiter, Dr. Dieter Geyer aus Schmallenberg.

Abschließend wurde die Frage gestellt, ob Dr. Boncek bzw. Dr. Krolewski weitere Blended-Learning-Angebote der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL buchen bzw. diese ihren Kollegen/innen empfehlen würden. Hierzu antwortete Dr. Boncek: „Persönlich halte ich das Blended-Learning für eine Lernform der Zukunft. Ich würde weitere Seminare dieser Art besuchen und uneingeschränkt weiterempfehlen.“ Dr. Krolewski fügte hinzu: „Ich habe den Kurs vor ein paar Tagen den Teilnehmern eines hausärztlichen Qualitätszirkels vorgestellt und habe gesagt, dass es eine gute Sache ist. Ich würde Blended-Learning gerne auch für andere Themen nutzen und auch dafür werben. Ich bin sehr angetan.“

Propädeutik und Faktenwissen online



Dr. Dieter Geyer

Der Seminarleiter, Dr. Geyer, sieht die Vorzüge dieser modernen Lernform vor allem darin, dass die Propädeutik und das Faktenwissen zur Tabakentwöhnung über ein strukturiertes und tutoriell betreutes Online-Lernen vermittelt werden, während die Zeit der Präsenzphase für ein intensives Training von Fertigkeiten bzw. Techniken in der motivierenden Gesprächsführung genutzt werden kann. Interpersoneller Austausch und Vernetzung finden über die Präsenzphasen hinaus mittels elektronischer Kommunikation statt. Die Online-Module können für Wissenskontrollen und Selbsttests sowie zur Wiederholung, Vertiefung und Vor- bzw. Nachbereitung von Lernstoff der Präsenzeinheiten genutzt werden. Besonders gut findet Dr. Geyer, dass die

Teilnehmer/innen zur Verfügung stehende aktuelle Materialien langfristig für den Einsatz in der ärztlichen Praxis nutzen können.

Auch für die Zielgruppe der Medizinischen Fachangestellten bzw. für Medizinisches Assistenzpersonal hat die Akademie für ärztliche Fortbildung zwischenzeitlich eine Blended-Learning-Fortbildungsmaßnahme erfolgreich durchgeführt. Es handelte sich um ein Seminar zum Thema „Datenschutz/Datensicherheit in der ambulanten Praxis“, das ebenfalls in der Abschluss-evaluation eine äußerst positive Bewertung erhielt. Auch Medizinische Fachangestellte stufen das didaktische Konzept des Blended-Learnings als hoch effizient und zukunftsweisend ein und loben die umfangreichen Möglichkeiten der Wissensvertiefung und der Kommunikation unter Nutzung der Online-Lernplattform.



Der Seminarleiter, Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schubert aus Gelsenkirchen, zeigt sich von den neuen didaktischen Möglichkeiten begeistert, die ihm bei der Vermittlung der Seminarinhalte im Rahmen der Online-Lernplattform zur Verfügung stehen. Er bewertet es als außerordentlich positiv, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars aufgefordert sind, die Fortbildungsinhalte eigenständig und in virtuellen Kleingruppen an-

hand zur Verfügung stehender Materialien zu erarbeiten, statt diese passiv durch Vorträge aufzunehmen. Unterschiedliche Wissensstände von Teilnehmern können in der Telelernphase gut ausgeglichen werden. Somit wird ein hohes Wissensniveau im Abschlussseminar erreicht.

Qualitätskriterien der Bundesärztekammer

Die positive Resonanz auf diese neue Lernform erfreut natürlich den Veranstalter, die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Auswertungsergebnisse der Evaluationen und die Einschätzungen bzw. Bewertungen der Seminarleiter sind eine erste Bestätigung dafür, dass die „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“, nach deren Vorgaben die Blended-Learning-Seminare didaktisch und technisch konzipiert werden, ein guter Prädiktor für qualitativ hochwertige Veranstaltungen im Bereich des eLearnings sind.

Doch was genau verbirgt sich hinter diesen „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“? Sie sind das Ergebnis eines Arbeitsauftrages, den der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung – ein ständiger Aus-

Fortsetzung S. 49



STICHWORT

eLearning: Unter eLearning (engl.: electronic learning = „elektronisch unterstütztes Lernen“, wörtlich: „elektronisches Lernen“), auch als E-Lernen (E-Didaktik) bezeichnet, werden alle Formen von Lernen verstanden, bei denen elektronische oder digitale Medien für die Präsentation und Distribution von Lernmaterialien und/oder zur Unterstützung zwischenmenschlicher Kommunikation zum Einsatz kommen.

Blended-Learning: (oder Integriertes Lernen) bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von E-Learning anstrebt. Das Konzept verbindet die Effektivität und Flexibilität von elektronischen Lernformen mit den sozialen Aspekten der Face-to-Face-Kommunikation sowie ggf. dem praktischen Lernen von Tätigkeiten. Bei dieser Lernform werden verschiedene Lernmethoden, Medien sowie lerntheoretische Ausrichtungen miteinander kombiniert.

(Quelle: wikipedia.de)

schuss der BÄK – an die von ihm gegründete Arbeitsgruppe „Initiative eLearning“ vergeben hat. Nach einer längeren Entwicklungs- und Erprobungszeit entstand ein Kriterienkatalog, der einerseits Anbietern von eLearning-Maßnahmen bereits bei der Konzeption von Fortbildungsangeboten eine Orientierung über die Qualitätsanforderungen bietet und andererseits eine strukturierte Prüfung und Bewertung von eLearning-Maßnahmen in den Anerkennungsstellen der Landesärztekammern ermöglicht. Im Rahmen der Implementierung dieser Qualitätskriterien ist die Ärztekammer Westfalen-Lippe neben der Bayerischen Landesärztekammer und der Ärztekammer Nordrhein von der Bundesärztekammer zu einem von drei sogenannten „Kompetenzzentren“ bei der qualitativen Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich des eLearnings ernannt worden.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL beabsichtigt, ihre Fortbildungsangebote im Bereich des Blended-Learnings weiter auszubauen. In Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster befindet sich ein Seminar zum Thema „Ärztliche Leichenschau“ in der konkreten Planung. In

AKTUELLE BLENDED-LEARNING-ANGEBOTE

„Datenschutz/Datensicherheit in der ambulanten Praxis“ für MFA bzw. Med. Ass.

Kurs 1: 30. Juni 2010 – (Telelernphase) – 01. September 2010 oder
Kurs 2: 22. September – (Telelernphase) – 08. Dezember 2010
Auskunft: Christoph Ellers 0251 929-2217

Curriculäre Fortbildung „Qualifikation Tabakentwöhnung“ gem. Curriculum der BÄK

06. Oktober 2010 Telelernphase – 04. Dezember 2010
Auskunft: Dipl.-Psych. Alexander W. Waschkau 0251 929-2220

Blended-Learning-Seminar „Ärztliche Leichenschau“

Termine in Planung
Auskunft: Dipl.-Psych. Alexander W. Waschkau 0251 929-2220

der Online-Lernphase dieses Seminars führen die Teilnehmer virtuelle Leichenschauen im Rahmen simulierter Alltagssituationen durch und können sowohl in der gesamten Online-Lernphase als auch in der abschließenden Präsenzveranstaltung tutoriellen Expertenrat in Anspruch nehmen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist überzeugt davon, mit der Förderung und dem Ausbau qualitätsgesicherten Lernens im Internet einen richti-

gen und zukunftsweisenden Weg zu gehen, um auch den kommenden Generationen attraktive, didaktisch wertvolle und moderne Fortbildungskonzepte anzubieten. Allerdings wenden sich bereits heute Teilnehmer/innen jeden Alters dem Thema eLearning zu. 64 % der Teilnehmer/innen der „Qualifikation Tabakentwöhnung“ waren 50 Jahre und älter. Dieses Evaluationsergebnis zeigt sehr deutlich, dass sich keine Altersgruppe im Zusammenhang mit modernen Fortbildungsmedien ausgegrenzt fühlen muss.

Veröffentlichung von persönlichen Daten

In der Rubrik „Persönliches“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt runde Geburtstage von Ärztinnen und Ärzten aus Westfalen-Lippe. Diese Gratulation ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Einverständnis der Jubilare abhängig. Bevor das Westfälische Ärzteblatt ihren Geburtstag vermelden kann, müssen Sie dies genehmigen. Dazu genügt es, wenn Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Ärztekammer senden.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer WestfalenLippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Gratulation“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer WestfalenLippe aus Anlass meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Trauer“ abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Meldestelle
Postfach 4067
48022 Münster

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl Ort

Datum, Unterschrift